

Montag, 28. Juni 2021

Limmattal

Polo Hofer lud zum Tanzen am Open-Air-Konzert

Die Steelband Angel Pan hat mit ihren Liedern karibisches Ambiente vor dem Limmi-Pflegezentrum verbreitet.

Am Samstagnachmittag konnten die Schlieremer Seniorinnen und Senioren wieder Kultur geniessen. Das Open-Air-Konzert der Steelband Angel Pan weckte die gesellige Seite des Limmi-Pflegezentrums aus dem Dornröschenschlaf. «Das ist der erste Aussenanlass seit dem Pandemieausbruch», sagte Esther Maag, Tageszentrumsleiterin des Pflegezentrums. Sie hatte den Anlass organisiert.

Die Steelband positionierte sich direkt vor dem Pflegezentrum des Spitals Limmattal, sodass auch die Senioren auf den Balkonen etwas von der Livemusik mitbekamen. Passend zu den karibischen Rhythmen strahlte die Sonne vom Himmel. Das stellte Maag vor die schwierige Aufgabe, genügend Schattenplätze für die über 50 Zuhörerinnen und Zuhörer zu finden. «Wir müssen es einfach probieren und improvisieren», sagte sie. Der Anlass sei ein Experiment.



Von «Dancing Queen» bis «Alperose»: Die Schlieremer Senioren genossen das Steelband-Konzert.

Bild: Lydia Lippuner

Ob im Rollstuhl oder zu Fuss – viele haben getanzt

Nach kurzer Zeit wurde es einigen Senioren zu langweilig auf den Stühlen und sie begannen, zur Gute-Laune-Musik zu tanzen. Ein Senior sagte: «Diese Musik ist tipptopp. Ich war schon immer ein Tanzfüdli.» Dabei bewegte er sich im Takt des Liedes. Dann und wann nahm er die Hände seiner auf den Rollstuhl angewiesenen Partnerin

und bewegte sie auf und ab oder drehte ihren Rollstuhl im Kreis. «Ich habe im Zimmer ein Radio, aber das Konzert hier ist viel besser», sagte seine Partnerin. Sie sei jahrelang im Turnverein gewesen, nun könne sie sich aber wegen eines Knieleidens nicht mehr gut bewegen.

Nebst den schunkelnden Senioren hörten viele andächtig der Musik zu und belohnten die

Band mit Applaus. Zusätzlich zu den karibischen Liedern spielte die Steelband auch Klassiker wie «Alperose» von Polo Hofer und «Dancing Queen» von Abba.

Die Senioren forderten eine Zugabe

Auch für die Steelband war das Konzert im Freien ein besonderer Anlass. «Für uns ist es der erste Auftritt dieses Jahr. Wir

freuen uns sehr, wieder vor Publikum spielen zu dürfen. Dafür üben wir ja», sagte eine Musikerin.

Als das letzte Lied verklang, rief eine Seniorin: «Zugabe.» Ein anderer Senior stimmte in die Forderung ein. So liess sich die Band zu einem zusätzlichen Stück überreden. Auch Maag war zufrieden mit dem Anlass. «Die Senioren haben das Kon-

zert genossen», sagte sie. Nicht nur für einen ein wenig wehmütig dreinschauenden Senior hatte sie nach dem Konzert eine gute Nachricht. Das Nächste werde bereits in wenigen Wochen stattfinden, dann wird die Militärmusik spielen. Bei dieser Neuigkeit begannen die Augen des Seniors zu strahlen.

Lydia Lippuner